



ZAHLEN, DAREN, FAKTEN ZUR GEMEINDE

Gemeindedaten

- Bezirk: [Darmstadt](#)
- Gemeindegründung: 25. Dezember 1913
- Kirchweihe (zweite Kirche): 6. November 1954 durch Bischof Paul Weine, Wiesenstraße 6, 63225 Langen
- Kirchweihe (erste Kirche): 16. Oktober 1921, Gartenstraße, Langen
- Integration der Gemeinden [Dreieich-Sprendlingen](#) und [Egelsbach](#): 13. September 2012
- Gemeindestatus: aktiv

Gemeindevorsteher

- 1913-1946 Priester Jakob Buch
- 1946 - 1950 Evangelist Paul Müller
- 1950 25.12.1971 Hirte Albert Buch
- 25.12.1971 - 05.08.1980 Hirte Walter Schring
- 05.08.1980 - 27.01.1991 Bez.-Evangelist Heinz Kreuzberger
- 27.01.1991 - 06.08.1995 Hirte Jürgen Hendriock (*30.08.1948)
- 06.08.1995 - 13.09.2012 Evangelist Friedhelm Bergmann (*12.06.1947)
- 13.09.2012 - 01.02.2015 Hirte Dr Jörg Lonthoff (*08.09.1973)
- 01.02.2015 - heute Evangelist Holger Kautzky (*11.11.1969)

Stützpunkte

- Babenhausen

- Groß-Umstadt
- Hergershausen
- Münster
- Rödermark-Urberach

25. Dezember 1913



Chronik

Chronik

*der Gemeinde
Langen*

Chronik der Gemeinde Langen

- Kurzchronik der Gemeinde Langen:
- 1905 Erste Langenener, Philippine Werner, wird mit ihrer Mutter von Apostel Ruff versorgt.
 - 1906 Erste Gottesdienste im Weggälschen 14 (beim "Hädelgen Ernst").
 - 1912 Neue Versammlungsstätte in der Fördersstraße, Jakob Buch leitet die Gottesdienste.
 - 25.12.1913 Gemeinde Langen wird selbstständig, Pfarrer Jakob Buch wird zum Vorsteher für die neu gegründete Gemeinde Langen ernannt. Die Gemeinde versammelt sich in der Gartenstraße 30.
 - 1918 Gründung des Gemeinderats Langen.
 - 30.10.1921 Erweihung der ersten Kirche in der Wiesenstr. 6, die Gemeinde ist auf 122 Seelen angewachsen.

mit ihrer Mutter von Philippus am 26.03.1905 durch Apostel Ruff versorgt.

Die Anfänge
1905 Erste Bekehrungstunde in weiden im Hause der Oe zehnter Werner in der Kemmer 1, dann im Nachbarhaus Kemmer 2 und schließlich im Weggälschen 14 durch die Anwesenheit von Frau Hädelgen Ernst.

1906 Am 22.04.1906 wird Ernst Werner mit seiner Frau und seiner Tochter durch Stammpostel Nohaus in Frankfurt am Main versorgt. Aufgrund seines Einflusses bei der Sachverhaltung durch seine 40-jährige intensive Tätigkeit im evangelischen Kirchenrat erhält die neuapostolische Kirche die bestmögliche Genehmigung in seinem Haus, Weggälschen 14, offiziell Gottesdienstlich zu schaffeln. Stammpostel Bachhoff ist dort, da er bis noch im Apostelamt, oft zu Gast.

1912 Im Oktober 1912 zieht Bruder Jakob Buch in den Mittelweg, wo er zugleich einen Raum für die Gottesdienste zur Verfügung stellt.

1913 Am 25.12. wird die Gemeinde Langen selbstständig, Jakob Buch erhält das Priestertum und wird zum Vorsteher der Gemeinde Langen ernannt. Nachdem seine Wohnung zu klein wird, zieht er in die Gartenstr. 30 und 1918 in die Gartenstraße 60, wo er drei Zimmer zur Verfügung der Gottesdienste zu mietungslage werden. Im gleichen Jahr wird der Langener Chor gegründet.

1920 Am 17.10.1920 empfängt Pfarrer J. Buch das Hirtenamt.

Die erste eigene Kapelle
1921 Am 30.10. ist die Erweihung der ersten Kirche in der Wiesenstr. 6, die Gemeinde ist auf 122 Seelen angewachsen.

selbst. Lesensmeister. Vater und Tochter führen durch die nach Einleitung und Erhebung von neuen Gottesdiensten in der neuapostolischen Kirche. Christen ergreifen sie die Wort des Apostels Pauli: "Geduldet mit eurer Mutter wird Philippus am 26.03.1905 durch Apostel Ruff versorgt."

- Mitglieder**
- 1905 Erste Bekehrungstunde werden im Hause der Oe zehnter Werner in der Kemmer 1, dann im Nachbarhaus Kemmer 2 und schließlich im Weggälschen 14 durch die Anwesenheit von Frau Hädelgen Ernst.
 - 1906 Am 22.04.1906 wird Ernst Werner mit seiner Frau und seiner Tochter durch Stammpostel Nohaus in Frankfurt am Main versorgt. Aufgrund seines Einflusses bei der Sachverhaltung durch seine 40-jährige intensive Tätigkeit im evangelischen Kirchenrat erhält die neuapostolische Kirche die bestmögliche Genehmigung in seinem Haus, Weggälschen 14, offiziell Gottesdienstlich zu schaffeln. Stammpostel Bachhoff ist dort, da er bis noch im Apostelamt, oft zu Gast.
 - 1912 Im Oktober 1912 zieht Bruder Jakob Buch in den Mittelweg, wo er zugleich einen Raum für die Gottesdienste zur Verfügung stellt.
 - 1913 Am 25.12. wird die Gemeinde Langen selbstständig, Jakob Buch erhält das Priestertum und wird zum Vorsteher der Gemeinde Langen ernannt. Nachdem seine Wohnung zu klein wird, zieht er in die Gartenstr. 30 und 1918 in die Gartenstraße 60, wo er drei Zimmer zur Verfügung der Gottesdienste zu mietungslage werden. Im gleichen Jahr wird der Langener Chor gegründet.
 - 1920 Am 17.10.1920 empfängt Pfarrer J. Buch das Hirtenamt.